

3. 2262. (3) Nr. 3276.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Kosmazh und Jakob Kosmann oder ihren gleichfalls unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit bekannt gemacht:

Es habe wider sie Michael Hafner von Strachisch die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des für Jakob Kosmazh seit 17. April 1801 haftenden Kaufvertrages vom 17. April 1801, und des für Jakob Kosmann seit 18. April 1805 haftenden Kaufvertrages vom 18. April 1801 eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 27. Februar 1857 früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des S. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten unbekannt ist, so wurde ihnen auf deren Gefahr und Kosten Herr Josef Prohiner von Krainburg als Kurator aufgestellt, dem sie ihre Rechtsbehelfe auszufolgen, allenfalls sich selbst zu vertreten, oder einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens sie die Folgen ihrer Verabsäumung sich selbst beizumessen haben werden.

Krainburg am 13. August 1856.

3. 2306. (3) Nr. 4279.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen Andreas Kinn, vulgo Kriebel duleine von Grafenbrunn, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1854, 3. 757, schuldigen 96 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 398 1/4 vorkommenden, zu Grafenbrunn gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1773 fl. 50 kr. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Jänner, auf den 7. Februar und auf den 7. März 1857, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 26. September 1856.

3. 2327. (3) Nr. 8156.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gottschee, gegen Josef Kump von Weterbuchberg Nr. 12, wegen aus dem Steuerrückstandsausweise schuldigen 23 fl. 45 1/4 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Tom XIII, Fol. 1893 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs- Tagsatzung auf den 14. Jänner, auf den 13. Februar und auf den 13. März 1857, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 26. November 1856.

3. 2371. (2)

In dem, hinter der Mauer (Schlossergasse) gelegenen, ehemaligen Sonz'schen Hause Nr. 255 werden vorzüglich gute Weine, die Maß zu 20, 24 und 28 kr., über die Gasse verkauft.

Das Schanklokale befindet sich rechts vom Thoreingange.

Laibach den 14. Dezember 1856.

3. 925. (30)



Moll's SEIDLITZ-PULVER.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller „Wiener Zeitung“ unter allen ähnlichen Hausarzneien **einzig und allein** mit der **Preismedaille** ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchs-Anweisungen in allen Sprachen.

Diese in tausend Beispielen nach jahrelanger Erfahrung als vortrefflich bewährten „Seidlitz-Pulver“ sind in Stadt und Land bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's „Seidlitz-Pulver“, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidalulcer, Schwindel, Herz klopfen, Blutkongestionen, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen und verschiedene Darmkrankheiten gewähren, muß bereits als konstatierte Thatsache angenommen werden, und unzählige nervös herabgestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thatkraft gewonnen.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirsch“ der Frau **Elise Mayer**.

3 933. (6)

Mit k. k. a. h. Privilegium und k. preuß. und k. bair. a. h. Approbation.

Aus Frühlings-Kräutern vom Jahre 1856.

Med. Dr. BORCHARDT'S KRÄUTER-SEIFE.

Preis eines versiegelten Original-Päckchens 24 kr. C. M.

Dr. Borchardt's k. k. a. h. priv. Kräuter-Seife ist nach den beglaubigten rühmlichen Beurtheilungen hochachtbarer Ärzte und Privatpersonen als das **Reellste und Beste** für die **Haut** anerkannt, indem sie alle vorhandenen derartigen Fabrikate oder ihre = bis jetzt unerreichte = **charakteristische und eigenthümliche** Wirkung weit übertrifft und eignet sie sich gleichfalls mit großer Ersparlichkeit zu **Bädern** jeder Art. = Ein Versuch wird Jeden überzeugen und ihm den Gebrauch der **Dr. Borchardt'schen** Kräuter-Seife zum täglichen Bedürfnis werden lassen. =

1/2 Päckchen à 40 kr. C. M.

Med. Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta.

1/2 Päckchen à 20 kr. C. M.

Dr. Suin de Boutemard's aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetzte Zahn-Pasta gewinnt vermöge ihrer anerkannten Zweckmäßigkeit zur zuverlässigen **Reinigung** und **Erhaltung** der Zähne und des Zahnfleisches und ihrer **wesentlichen Vorzüge** vor den verschiedenen Zahn-Pulvern eine sich immer steigende rühmliche Anerkennung in den weitesten Kreisen und wird von denen, die sich ihrer nur ein Mal bedient, sicherlich mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gekauft werden.

1 Ziegel Kräuter-Pomade. 50 kr. C. M.

Med. Dr. HARTUNG'S KRÄUTER-POMADE und CHINARINDEN-OEL

1 Flasche Chinarinden-Oel. 50 kr. C. M.

Die **Dr. Hartung'schen** privilegirten **Haarwuchsmittel** unterscheiden sich durch ihre **bewährten** ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so mannigfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel und den meisten anderen Haarölen und Haarpomaden, indem unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine **erfolgsreicheren Zusammenfügungen** existiren als diese, so daß die beiden sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden **Dr. Hartung'schen** Haarwuchsmittel in aller Gewissenhaftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: **Dr. Hartung's Chinarinden-Oel**, zur **Konservierung** und **Verschönerung** der Haare, und **Dr. Hartung's Kräuter-Pomade**, zur **Wiedererweckung** und **Belebung** des Haarwuchses.

CAUTION.

Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der obenstehenden privilegirten Spezialitäten fast täglich = mannigfache **Nachbildungen** und **Fälschungen** = hervorruft, wollen die geehrten P. T. Konsumenten unserer im In- und Auslande in so großen Ehren stehenden Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte **Original-Verpackungsart**, als auch auf die Namen: **Dr. Borchardt (Kräuter-Seife)**, **Dr. Suin de Boutemard (Zahn-Pasta)**, **Dr. Hartung (Chinarinden-Oel und Kräuter-Pomade)**, so wie auch auf die **Firmen** unserer, durch die betreffenden Lokalblätter und Provinzial-Zeitungen von Zeit zu Zeit bekannt gegebenen **alleinigen Herren Orts-Depositäre** = zur Verhütung von Täuschungen = gefälligst **genau** achten.

Obige, durch ihre **anerkannte Nützlichkeit** und **Solidität** so beliebt gewordenen Artikel sind **unter Garantie der Echtheit** sowohl in dem **alleinigen** Lokal-Depot der Stadt **Laibach** und zwar bei **Matthäus Kraschowitz** am Hauptplatz Nr. 240 und bei **Holnig & Boschitsch**, als wie auch bei folgenden **P. T. Firmen** in **gleichmäßig guter Qualität** stets zu haben: Capodistria: Apoth. Giovanni Delise, Friesach: Apoth. W. Sächler, Görz: G. Ansell, Illyr. Feistritz: Jos. Utshan, Klagenfurt: Apoth. Anton Weinig, Krainburg: Theodor Lappeine, Tarvis: Apoth. Albin Stäfler, Triest: Apoth. Fr. Nicovich, Apoth. J. Serravallo und Apoth. Carlo Zanetti, Villach: Math. Fürst, und für **Wippach**: bei J. N. Dollenz.

Wohlfleißte Zeitung!

Wiener Neuigkeits-Blatt.

Mit 1. Jänner 1857 beginnt der **siebente Jahrgang** dieser Zeitschrift, welche sich zumal in den Provinzen wegen ihres mannigfaltigen und gemeinnützigen Inhaltes einer Beliebtheit erfreut, wie es bisher keinem der sogenannten wohlfeilen Journale in der gesammten Monarchie in solchem Maße zu Theil wurde.

Das „**Wiener Neuigkeits-Blatt**“ bringt in einer **Rundschau** eine gedrängte und doch bündige Uebersicht der politischen Weltlage, worin jede wichtige und einflussreiche Begebenheit unserer ereignisreichen Zeit mitgetheilt und zum richtigen Verständnisse der Leser beleuchtet wird. Eine Ergänzung findet die Rundschau in der Rubrik **Ausland**, welche eine erschöpfende Darstellung der außerösterreichischen Tagesgeschichte bringt. In der Rubrik **Wien** werden alle amtlichen Verordnungen und auf was immer Bezug habenden Erlasse, je nach ihrer Wichtigkeit ganz oder im Auszuge, die bedeutenderen Ernennungen und Beförderungen, Dienstes-Veränderungen, Konkurse etc. veröffentlicht. Außerdem enthält diese Rubrik die interessantesten **Tagesneuigkeiten aus Wien** und die Rubrik: **Vermischte Nachrichten aus den Provinzen und dem Auslande**. Dem **Börsen-, Handels- und Marktbericht** werden wir eine gesteigerte Aufmerksamkeit widmen. Auch werden wir alle **Staats- und Privat-Verlosungen** vollständig und möglichst schnell mittheilen.

In der **Unterhaltungshalle** erscheint mit 1. Jänner ein neuer historischer Roman unter dem Titel:

„**Der erste Bourbon in Spanien,**“

welcher sich durch seinen interessanten bis zu Ende spannenden Inhalt den bisher gebrachten gern gelesenen Erzählungen würdig anschließen wird.

Das „**Wiener Neuigkeitsblatt**“ kostet für die **Provinzen** mit täglicher Postversendung vierteljährig **2 fl.**, halbjährig **4 fl.**, ganzjährig **8 fl.**, und man kann mit Anfang eines jeden Monats in das Abonnement eintreten. Man pränumerirt: **Wien, Stadt, Tuchlauben, Hotel Wandl, im Expeditionslokale des Wiener Neuigkeits-Blattes.**
Insertionen aller Art werden angenommen und billig berechnet.

3. 1980. (9)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist der

echte Steirische Kräuter-Saft für Brustleidende

fortwährend und in bester Qualität zu haben

in Laibach bei Herrn **Joh. Klebel** und in Stein beim Herrn Apotheker **Jahn**.

Der alleinige Erzeuger des „**echten steirischen Kräuter-Saftes**“, Apotheker **Purgleitner in Graz**, bittet, selben nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gesetzten Fabrikaten zu verwechseln.

Die Flaschen des „**echten steirischen Kräuter-Saftes**“ sind aus **weißem Glas**, nach oben **konisch zulaufend** und mit **Zinnkapseln**, auf welchen (wie auf der Flasche selbst) das Gepräge: „**Apotheke zum Hirschen in Graz**“ und „**IPA**“ angebracht ist, sorgfältig verschlossen, übrigens mit **Etiquets** **samt Namensunterschrift des Erzeugers** versehen.

Preis einer Flasche **50 kr. C.M.**; weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet.

Die Verpackung von zwei oder vier Flaschen wird mit **20 kr. C.M.** berechnet.

Wir verwahren uns gegen alle Fälschungen, und bitten, die obige Beschreibung der Flaschen zu beherzigen.

3. 2372. (2)

Pränumerations - Einladung

auf den zum Selbstunterrichte in den vorzüglichsten europäischen Sprachen correspondirenden Sprachlehrer

J. Jaklich,

um im Laufe eines Jahres auf die angenehmste Weise eine jede von diesen Sprachen gründlich zu erlernen. Der erste Jahrgang beginnt für die Deutschen mit der italienischen, und für die Italiener mit der deutschen Sprache, eine jede in 48 Vorlesungen eingerichtet, wovon monatlich ein Heftchen mit 4 Vorlesungen, jede von 6 Druckseiten in Groß-Oktav erscheint, und worauf man sich mit 20 Kreuzer C. M. für jede Lieferung pränumerirt.

Die Pränumerationen werden in den vorzüglichsten Buchhandlungen des In- und Auslandes, in Triest bei den Herren v. Colombo Coen, H. F. Münster, F. H. Schimpff, Schubart, oder bei dem Verfasser selbst, und in Laibach in der Buchhandlung der Herren Ignaz von Kleinmayr und Fedor Bamberg, gegen postfreie Bestellungen angenommen, und die Herausgabe erfolgt unverzüglich, sobald sich eine hinlängliche Anzahl von Abnehmern gefunden hat, um die Kosten zu decken.

Triest den 2. Dezember 1856.

3. 7. (9)

Heilung aller
Mund- und Zahn-Krankheiten
durch Anwendung des

Anatherin-Mundwassers

von **J. G. Popp,**

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Goldschmidgasse Nr. 604.

Dargestellt von

Dr. Julius Janell.

Wir begrüßen diese kleine Brochüre als eine schöne Beigabe zu dem rühmlichst bekannten Popp'schen Anatherin-Mundwasser; zugleich ist dadurch ein guter Weg zur noch größern Verbreitung dieses, in seinen glücklichen Resultaten von keinem andern übertroffenen Mittels eingeschlagen, da es in so vielen Mund- und Zahnleiden, die bisher nicht erörtert wurden, sicher und leicht hilft. Mit der größten Leichtfälligkeit sind hier die Heilkräfte des Anatherin-Mundwassers im Allgemeinen auseinander gesetzt, von welchen wir die vorzüglichsten, als: **die Reinigung der Zähne, ihre Befreiung von sich ablagerndem Meißstein, die Wiederherstellung ihrer schönen natürlichen Farbe, die Reinerhaltung künstlich eingesetzter Zähne, die Heilung des schwammigen, leicht blutenden und faulenden Zahnfleisches, sichere Beschwichtigung der Zahnschmerzen, das Festmachen lockerstehender Zähne, Erhaltung des Wohlgeruches des Athems, Entfernung eines vorhandenen übelriechenden Athems, so wie es durch das Bittere, welches selbes besitzt, Geschmack verbessernd wirkt**, hervorheben.

Dankend wird Jeder, der dasselbe gebraucht, so wie überhaupt Jeder, der von Zahn- und Mundkrankheiten befreit bleiben will, die wohlgemeinten und trefflichen diätetischen Winke durchlesen und befolgen. Wir scheiden von dem Verfasser mit den Worten: diese Brochüre ist ganz des großen Rufes würdig, welchen sich Dr. J. G. Popp, prakt. Zahnarzt, durch die Erfindung dieses Wassers um die Menschheit erworben hat.

Dr. A.

3. 2345. (8)

Einladung zur Pränumeration auf die Zeitschrift **Novice.**

(Jahrgang XV.)

Dieses der Landwirthschaft und Industrie in seinen Hauptrubriken gewidmete Blatt behandelt in seinen Nebentheilen alle die **Volkbildung** betreffenden Gegenstände und Fragen der Zeit, widmet allen vaterländischen Interessen und der heimathlichen Literatur seine volle Aufmerksamkeit, und gibt in jedem Blatte, nebst den zahlreichsten Korrespondenzen aus Krain und allen nachbarlichen Kronländern, in seinem beliebten „**novičar**“ eine übersichtliche Rundschau der wichtigsten Weltereignisse. „**Das Nützliche mit dem Angenehmen**“ Hand in Hand ist fortwährend der leitende Gedanke der Redaktion.

Als abgeforderte **Gratisbeilage** erscheint mit der „**Novice**“ die Fortsetzung der Weltgeschichte (*oběna povestnica*).

Das Ankündigungsblatt (*oglasnik*) ist zur Veröffentlichung aller Arten von Annoncen, gegen Entrichtung der bestehenden Inserationsgebühr, schon insoferne besonders geeignet, als das Blatt eine große Verbreitung hat.

Man pränumerirt sammt allen Beilagen ganzjährig für die Postversendung mit **4 fl.**, halbjährig mit **2 fl.**; wird das Blatt im Verlagsorte abgeholt, ganzjährig mit **3 fl.**, halbjährig mit **1 fl. 30 kr.** in der Buchdruckerei des **Josef Blasnik** in Laibach.